

## **ERFAHRUNGEN MIT API-LIFE VAR**

von IM Matthias Fink, (bewirtschaftet 80 Völker in Frankenbeuten)

**Api Life VAR ist seit 1.1.2014 in Österreich nach EU-Tierarzneimittelgesetz zugelassen (Zul.Nr.835167). Das Produkt darf über den Imkerfachhandel abgegeben werden und wird apothekenfrei über die Salzburger IG in Österreich vertrieben.**

---

Das Produkt stammt aus Italien. Die Mixtur besteht aus 4 ätherischen Ölen, Thymol, Eukalyptus, Kampfer, Menthol und wird auch für die biologische Imkerei empfohlen und genehmigt. Die ölige Form der Inhaltsstoffe ist eines der Geheimnisse der guten Wirksamkeit. Persönlich praktiziere ich das Konzept mit Api-Life zur Hauptbehandlung und Bienenwohl zur Nachbehandlung mit bestem Erfolg seit 16 Jahren.

### **Zur Anwendung im Detail:**

Es ist notwendig, wenn man mit Api-Life VAR behandeln will, die Völker frühzeitig (10.-20. Juli- je nach Trachtende) abzuernten und sofort (am gleichen Tag) mit der Einfütterung zu beginnen. Ich träufle bei dieser Gelegenheit kurz mit Bienenwohl. Entscheidend ist der Zeitpunkt der Anwendung. Man muss in Jahren mit sehr frühem Brutbeginn (Januar-Februar) den Beginn der Behandlung unbedingt auf die erste Julidekade vorverlegen, wenn keine anderen Maßnahmen getroffen worden sind. Die Völker müssen mindestens 2/3 (je nach Einwinterungsgröße) der nötigen Winterfuttermenge sofort, vor der Behandlung erhalten. Ich füttere die Völker vor der Behandlung auf zwei ZA-Zargen (oder Dadant) voll auf. Zu dieser Zeit sind die Bienenvölker in der Regel sehr stark, so dass eine schnelle Fütterung kein Problem sein sollte (28 kg Api-Invert in 8 Tagen, auch Zuckerlösungen sind sehr gut, Stärkefutter nehme ich nicht!). Es ist immer besser die Völker auf zwei Zargen (oder 1 Dadant) einzuwintern. Ist das Futter eingetragen, sollen sich die Völker 1 Tag beruhigen können. Wenn zu wenig aufgefüttert wird, ist das Futter nicht verdeckelt und wird dann manchmal von den Bienen umgetragen. Auch nehmen manche Völker während der Behandlung kein Futter mehr ab.

Jetzt werden am Abend 2 Plättchen Api-Life VAR oben (nur oben), auf die Rähmchen aufgelegt, gleichzeitig BW träufeln ca.20ml/Volk). Ein Freiraum oberhalb der Rähmchen ist nicht notwendig, abdecken mit Folie oder Gitter. Zum Schutz vor dem Abnagen lege ich die Plättchen auf ein Stück Propolisgitter (ca. 10x10 cm). Diese Gitter werden meist stark verkittet. Sollten die Plättchen abgetragen werden kann es keine Wirkung mehr geben (Plättchen ersetzen), daher Gitter unterlegen, Folie darüber. Das Auflegen geschieht diagonal versetzt vorne und hinten. Man kann auch die Plättchen in zwei Teile zerbrechen und auf jedem Eck ein halbes anbringen. Bei späteren Behandlungen sollten die Plättchen immer dort aufgelegt werden, wo sich die meisten Bienen (Brut) befinden. Die Bienen weichen anfangs nach unten aus, kommen aber nach 2-3 Tagen wieder nach oben.

Nach zwei Wochen (Thermin einhalten) müssen noch einmal zwei neue Plättchen, dazu, aufgelegt werden (gleichzeitig BW träufeln 20ml/Volk). Diese Behandlung soll bei allen Völkern (auch Ableger) am Stand, am Abend und gleichzeitig erfolgen.

Am nächsten Tag Flugloch beobachten. Sollte sich Nervosität oder Räuberei bemerkbar machen wird das Flugloch sofort entsprechend verkleinert. In der zweiten Septemberhälfte, wenn nötig, muss die Restfuttermenge ergänzt werden. Mittlerweile empfehle ich zu dieser Zeit die Api Life Behandlung ein drittes mal mit zwei Plättchen zu machen(gleichzeitig BW träufeln). Damit gleiche ich den Wirkungsgrad Verlust durch die offenen Gitterböden gut aus, außerdem brüten die Völker Ende September oft noch sehr stark. Die langen schönen Herbstmonate sind sehr gefährlich für eine neuerliche Varroavermehrung, auch verbrauchen die Bienen viel Futter. Die Völker belauern sich zu dieser Zeit ständig und holen sich durch stille Räuberei gegenseitig die Milben geradezu ab. Daher die 3. Behandlung mit Api Life.

Das gesamte Behandlungskonzept gegen die Varroa (mit den Bienenwohl-Behandlungen) erstreckt sich über einen Zeitraum von etwa 20 Wochen (bis in den Dezember hinein). Durch die schönen langen Herbstmonate die wir seit Jahren erleben empfehle ich daher noch mal die Api Life Plättchen einem Monat nach der zweiten Gabe ein 3.Mal aufzulegen. Die Bienen brüten immer länger. Gegebenenfalls ist auch Ende September eine Nachfütterung notwendig, dies kann man in einem Arbeitsgang machen. Ich lasse die Plättchen bis Mitte Dezember in den Völkern liegen, bei der letzten Bienenwohlbehandlung werden sie entfernt. Man kann es aber auch bis zur Frühjahrrevision liegen lassen (spätestens Ende März entfernen). Api-Life ist dann verbraucht und kann entsorgt werden. Anmerkung: Es ist besser die Plättchen früher wegzunehmen und dafür die BW – Behandlung öfter zu machen. Bei schwächeren Völkern die Dosis reduzieren und anpassen an die Volksstärke bzw. Raumgröße. Auf keinen Fall die Plättchen zwischen die Zargen legen oder in den hohen Boden einschieben, sondern immer nur oben auflegen.

#### **Wirkungsweise:**

Die Wirkung entsteht durch die Verdunstung der Öle, welche die Milbe derart irritieren, dass sie schon nach kurzer Zeit abfällt. Die Milbe lässt sich auf den Boden fallen und verlässt sogar von selbst den Bienenstock. Selbst ein Milbeneintrag ist durch Api-Life nicht mehr wahrscheinlich, solange die Wirkung gut ist. Dadurch verschwinden die Milben aus den Bienenvölkern ohne dass ein größerer Abfall zu bemerken ist. Dr. Wallner hat festgestellt, dass überlebende Milben die Fortpflanzungsfähigkeit, zumindest für einige Wochen, verlieren. Dies erklärt die hervorragende Wirkung. Wichtig ist der Zeitpunkt der Anwendung. Die Plättchen dürfen nicht an einer Stelle platziert werden, sondern müssen auf der Fläche der Rähmchen verteilt werden, so dass das Bienenvolk nicht ausweichen kann und damit die Dämpfe der Öle durch das ganze Volk „hindurchsickern“ können. Gittergeschützte Windel sind vorteilhaft. Das Mittel braucht für eine optimale Wirkung eine Außentemperatur von über 15°C (ideal 18° - 24°C). Schon aus diesem Grund ist frühzeitiges Abräumen günstig, denn die Tracht ist in unseren Gebieten ohnehin in der Regel bis Mitte Juli vorbei. Selbst bei Kaltwetterlagen verdunstet aber Api-Life immer noch sehr gut durch die Stockwärme im Volk.

Wichtig ist auch bei dieser Behandlungsart, dass alle Völker weiselrichtig sind. Weisellose Völker werden in der Behandlungszeit rücksichtslos ausgeräubert ! Die Primärwirkung ist nach 6-8 Wochen verdampft, daher ist die weitere Behandlung der Völker mit BienenWohl notwendig (oder noch mal zwei neue Plättchen auflegen und BW träufeln Okt./Nov./Dez.). Ein störender Nebeneffekt ist zweifelsohne der intensive Geruch von Api-Life VAR der durch die Verdunstung der ätherischen Öle entsteht. Der größte Vorteil liegt in der wirkungsvollen, einfachen, schonenden und sicheren Anwendung ohne zusätzliche Geräte. Es wird mit Api-Life VAR keine Brut, keine Biene und keine Königin geschädigt.

#### **Nachbehandlung:**

Da bei jeder Behandlung im Juli/August Varroamilben übrigbleiben, ist es wichtig ab Ende September bis in den Dezember pro Monat (z.B. 1.Okt., 15.Okt., 1. Nov., 15.Dez.) eine BienenWohl Träufelung (ca.10-15ml/Volk) durchzuführen (ist auch von der Erzeugerfirma her vorgeschrieben). Es ist wichtig zu wissen, dass die Hauptwirkung von Api-Life nach ca.8 Wochen vorbei ist. Ich habe mit dieser Methode der Nachbehandlung nur gute Erfahrung gemacht, sie ist aber nicht unbedingt so oft notwendig. Erst bei diesen Anwendungen beginne ich den Abfall zu kontrollieren und danach zu handeln. Diese mehrmalige Nachbehandlung würde ich daher empfehlen, weil man damit die Re-Invasion sehr gut im Griff hat. Gut bewährt sich auch das Nachlegen von zwei Api-Life Plättchen Ende September - Anfang Oktober auf die obere Zarge (alte Plättchen weg, neue drauf, bewährt 2014), liegen lassen bis Ende März.

Die Wirkung von Api-Life VAR ist ganz hervorragend nach meinen jetzigen Erfahrungen (bei Nachbarimkern konnte ich einen Milbenabfall von mehreren tausend Stück innerhalb einer Woche feststellen - mit Api-Life VAR).

Es gibt auch keine Probleme mit Königinverlusten. Ich weiß aber, dass die Varroabekämpfung mit dieser Behandlung nicht abgeschlossen ist, da Ende September immer noch Brut gepflegt wird. Eine Rest-Entmilbung im Dezember (Okt.-Dez.) sollte heutzutage selbstverständlich sein. Diese letzte Entmilbung mache ich seit Jahren nur mit vorgewärmtem (ca.30°C) Original Dany's BienenWohl mit bestem Erfolg.

### **Schlussbetrachtung:**

Als abschließende Beurteilung zu diesen Erfahrungen kann gesagt werden: Wir haben mit dieser kombinierten Behandlungsmethode zwei sehr gute, rückstandsfreie und sehr einfach anzuwendende Produkte für die man keine weiteren Gerätschaften oder gar Schutzvorkehrungen benötigt. Allein schon dieser Punkt ist ein großes Plus. Die schnelle und frühe Einfütterung ist kein Nachteil, weil sie ohnehin notwendig ist, die Reizfütterung im Herbst ist lange überholt und nicht relevant. Die Wirkung ist sehr gut nach allen Berichten die uns zur Verfügung stehen, die Bienenverträglichkeit ganz ausgezeichnet. In diesem Zusammenhang ist auch wichtig die Varroa mit biotechnischen Methoden nicht zu weit entwickeln zu lassen d.h. Brutableger (z.T. ganze verdeckelte Brut entnehmen) machen, Drohnenbrut schneiden, vor allem junge Königinnen einsetzen. Es gibt Erfahrungen von Imkern aus der biologischen Bienenhaltung, die bereits seit 15 Jahren diese Feststellungen mit Api Life nur unterstreichen und positiv befürworten. Auch hat Imkermeister Dr. Klaus Wallner vom Bieneninstitut in Hohenheim bereits in mehreren Artikeln seine guten Erfahrungen mit diesem Mittel präsentiert. Api-Life wird mittlerweile in ganz Europa, Asien, naher Osten, Neu Seeland, China und Amerika mit sehr gutem Erfolg eingesetzt. Mit Api-Life VAR schafft man die Voraussetzungen für die Bildung gesunder, starker Wintervölker. Wir wissen mittlerweile auch, dass ätherische Öle mit dem Pollen bestimmter Pflanzen ganz gezielt eingetragen werden. Auch weiß man über die teilweise desinfizierenden Eigenschaften von Thymol Bescheid, dies dürfte eine Ursache dafür sein, dass Api-Life behandelte Völker weniger Nosemasporen aufweisen.

Man tut mit dieser Behandlung jedenfalls keiner Biene weh, was auch dem Tierschutzgedanken in der ökologischen Bienenhaltung voll entspricht. Meinen Bienen erspare ich kraftraubende und bienengefährliche Anwendungsmethoden, ihr Wohlergehen zeigt mir die Volksstärke im Frühjahr. Api-Life VAR funktioniert auch bei jeder Bienenrasse, auch das soll kurz erwähnt sein. Ich halte die Streitereien um gelbe, graue oder schwarze Bienen für völlig überflüssig. Wir alle wollen überwiegend das gleiche. Der Rest ist Sache von Züchtern.

Einfach – sicher – wirkungsvoll – rückstandsfrei . So kann man dieses kombinierte Konzept kurz beschreiben: Api Life VAR – BienenWohl.

Durch den großen Erfolg dieses Präparates sind auch bereits Nachahmungen auf dem Markt. Man soll sich auf keine Versuche einlassen, sondern auf das Original vertrauen. Jedenfalls habe ich mit dieser Behandlungsweise bislang keine Verluste von Bienenvölkern durch die Milbe. Dies ist der einzig gültige Beweis für die gute Wirksamkeit.

*Dieser Bericht ist ein Erfahrungsbericht aus der Praxis. Er soll keine Anweisung sein, er stellt auch keine Ansprüche auf Vollständigkeit und basiert auf keiner wissenschaftlichen Grundlage. Der Bericht soll eine Hilfestellung geben für alle Imker denen die Bienen mehr bedeuten als nur einen Nebenverdienst und die gerade deswegen mehr Honig ernten können. Kleine Feinheiten muss sich jeder Imker trotzdem selbst erarbeiten.*

*IM Matthias Fink*